**Kreisseniorenrat beschäftigt sich mit Schockanrufen**

Netzwerk zur Prävention geplant

Immer wieder und immer öfters ist von neuen Betrugsmaschen durch Schockanrufe und derzeit auch vermehrt von Whats-App-Betrügereien zu hören und zu lesen. Auch die Ortenau steht hierbei im Fokus von skrupellosen Betrügern.

Überwiegend stehen dabei ältere Mitbürger im Visier, was für den Kreisseniorenrat Anlass ist, sich diesem Thema verstärkt zu widmen und zur Aufklärung beizutragen.

In seiner Januarsitzung lud der Kreisseniorenrat Ortenau daher den Ersten Polizeihauptkommissar Paul Riehle des Polizeipräsidiums Offenburg, Abteilung Prävention, zu einem Vortrag über derartige Betrugsversuche ein mit dem Ziel, ein Netzwerk aufzubauen. Insbesondere gilt es hierbei, die Sensibilisierung von Senioren zu verbessern, um sie möglichst vor solchen Betrugsmaschen zu bewahren.

Seit November 2022 versucht das Polizeipräsidium Offenburg durch regelmäßige Hinweise, die alternierend zwischen Betrugs- und Verkehrsprävention wechseln, in den Gemeindeblättern darauf hinzuweisen. Riehle vereinbarte mit dem KSR den Austausch dieser Berichterstattung zur Verwendung und Verbreitung.

Für Vorträge zu dieser Thematik steht das Polizeipräsidium den Seniorenräten oder Seniorenbüros in der Ortenau und ähnlichen Organisationen gerne zur Verfügung, um das Thema in möglichst große Bevölkerungskreise zu tragen. E-Mail: offenburg.pp.praevention@polizei.bwl.de

Zu vorsorglichen Verhaltensweisen appellierte Paul Riehle, bei dramatischen Schilderungen über Unfallverwicklungen, oder Krankenhauseinweisungen von Familienangehörigen in keinem Fall Geld, Schmuck oder andere Wertgegenstände arglos an der Haustür oder einem anderen vereinbarten Treffpunkt zu übergeben. Betroffene Personen sollten grundsätzlich mit Familienmitgliedern Kontakt aufnehmen, um weitere Informationen einzuholen und zwischenzeitlich die Polizei über den Notruf 110 verständigen.

Der Vorsitzende des Kreisseniorenrates Ortenau Gerd Baumer vereinbarte mit Paul Riehle auch über die Website: [www.kreisseniorenrat-ortenaukreis.de](http://www.kreisseniorenrat-ortenaukreis.de) die Beiträge, die in den Gemeindeblättern erscheinen einzustellen. Dort finden sie auch weitere Hinweise und Berichterstattungen zum Thema Schockanrufe.

Gerd Baumer

Vorsitzender Kreisseniorenrat Ortenau